

Ordentliche Vereinsversammlung Fachstelle für Gewaltbetroffene

Dienstag, 3. Juni 2015, 18.00 Uhr, Restaurant Sommerlust Schaffhausen

Vorstand anwesend: Anja Mecklenburgh; Caroline Tresch; Karin Steinemann; Sabrina Schwertfeger

Vorstand abwesend: Barbara Gafner; Nicole Solenthaler

Rechnungsrevisorinnen: anwesend Evelyn Honold, abwesend Brigitte Zechner

Anwesende Mitglieder: 5, absolutes Mehr: 3

Teilnehmende: 7

Protokoll: Nina Gafner

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Mireille Pochon stellt sich zur Verfügung und wird bestätigt.

2. Protokoll der Vereinsversammlung 2014

Das Protokoll wird genehmigt und Barbara Gafner für das Verfassen bestens verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Karin Steinemann berichtet über die Veränderungen 2014.

Ab 2014 wurde die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wirksam und damit hat sich der betreute Personenkreis erweitert um das Klientel Männer. Das Angebot wird rege wahrgenommen und es sind unterdessen 10-15 Männer pro Monat, die die Fachstelle aufsuchen. Ein weiterer wesentlicher Punkt des letzten Jahres ist die Betreuung der Opfer für fürsorgliche Zwangsmassnahmen.

Aufgrund des Umfangs der Leistungsvereinbarung wurde entschieden, die Struktur der Fachstelle zu ändern. Dies hatte zur Folge, dass keine Geschäftsleitung mehr benötigt wird. Ein herzliches Dankeschön an Carmen Sidler, sie hat die Geschäftsstelle umsichtig geleitet sich jedoch aufgrund der veränderten Struktur entschieden, sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Zusätzlich wurde eine Stellenreduktion vorgenommen. Diese konnte jedoch nicht sofort vollzogen werden aufgrund der arbeitsrechtlichen Situation. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Sokhany Lo.

Während der jährlichen Retraite des Vorstandes wurde entschieden, die Fachstelle aufgrund der neuen Struktur enger durch den Vorstand zu betreuen. Caroline Tresch übernahm diese Aufgabe als Bindeglied. Diese Form der Unterstützung hat sich sehr bewährt und wird daher fortgesetzt.

Eine weitere Änderung betraf den Beirat der Fachstelle. Aufgrund der neuen Situation wurde dieser aufgelöst und mit einem Nachessen verabschiedet. Dies soll entsprechend in den Statuten angepasst werden und ist wird daher als neues Traktandum beantragt.

Einen herzlichen Dank der Präsidentin an alle Personen, die sich für die Fachstelle auch im 2014 eingesetzt haben!

Die Revisorin Evelyn Honold bringt ein, dass sie mehrfach darauf angesprochen wurde, dass neu auch Männer beraten werden. Sie möchte das Bewusstsein wecken, dass die Schliessung des Frauenhauses wohl einige Personen beschäftigt und dass auch Männer Opfer sein können.

4. Jahresrechnung

1.1 Jahresrechnung Betriebe 2014

Karin Steinemann berichtet über die Rechnung 2014. Das Jahr 2014 ist das erste ganze Vereinsjahr unter der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Schaffhausen. Der geleistete Beratungsaufwand für Gewaltbetroffene wird durch eine jährliche Pauschale von 200'000 Franken abgegolten. Diese neue Situation führt zur erstmaligen konsolidierten Darstellung der Jahresrechnung (Betrieb und Verein). Zu Vergleichszwecken wurde die Darstellung der Jahresrechnung 2013 entsprechend angepasst.

1.2 Jahresrechnung Verein 2014

Hinweis auf das laufende Jahr: Der Kanton hat nach wie vor kein Budget. Da die Leistungsvereinbarung aber zweckgebunden hat, hat die Fachstelle dennoch Geld erhalten. Der Vorstand hat beim Kanton platziert, dass aufgrund des erhöhten Zulaufs allenfalls mehr Geld benötigt wird.

Die im 2013 angekündigte notwendige Reduktion von Stellenprozenten konnte im 2014 nur teilweise aufgrund der personalrechtlichen Situation umgesetzt werden. Aufgrund dessen weist die Jahresrechnung 2014 einen Gesamtverlust von 34'821 Franken gegenüber einem budgetierten Verlust von 85'530 Franken aus.

Die Vergleichbarkeit des aktuellen Ergebnisses 2014 dem Vorjahr ist aufgrund der Schliessung des Frauenhauses auf Mitte 2013 und der neuen Leistungsvereinbarung die per 1. Juli 2013 in Kraft getreten ist, nicht möglich. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich deshalb ausschliesslich auf die Rechnung 2014 im Vergleich zum Budget.

Die Gesamteinnahmen betragen 282'462 Franken gegenüber budgetierten 234'000 Franken. Die oben erwähnte jährliche Pauschale von 200'000 Franken bildet der Haupteinnahmefaktor. Die Mehreinnahmen von 48'462 Franken gegenüber dem Budget sind hauptsächlich auf Nachabrechnungen von vergangenen Fällen zurück zu führen (33'333 Franken). Weiter konnten 18'201 Franken mehr Spenden und Mitgliederbeiträge eingenommen werden. Für die im 2013 mit dem Bundesamt für Migration abgeschlossene Projektvereinbarung zur Ausarbeitung eines Konzepts ‚Zwangsheirat‘ wurden im 2014 netto 8'056 Franken abgerechnet.

Die Ausgaben (317'283 Franken) liegen praktisch auf Budgethöhe (319'530 Franken). Die Personalkosten von 277'370 Franken (Budget 283'430 Franken) bilden die Hauptausgaben. Die Betriebs- und Verwaltungskosten von Total 39'913 Franken liegen leicht über Budget (plus 3'813 Franken). Die Kostendisziplin ist nach wie vor hoch und wird anlässlich der regelmässigen Vorstandssitzungen überprüft und falls notwendig korrigiert.

Vereinsvermögen per 31.12.2014 inklusive Vorschlag Verwendung Ausgabenüberschuss 2014

Der Vorstand schlägt der Jahresversammlung vor, den Ausgabenüberschuss 2014 von total 34'821 Franken dem Vereinsvermögen zuzuweisen.

Per Ende 2014 beträgt das Vereinsvermögen nach Zustimmung der Vereinsversammlung zum Vorschlag für die Ausgabenüberschussverwendung neu 392'379 Franken gegenüber

427'201 Franken per Ende 2013. Der Verein Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen steht damit trotzdem finanziell weiterhin auf solidem Fundament.

1.3 Revisorinnenbericht

Evelyn Honold verliest den Revisorinnenbericht und lobt die Arbeit der Rechnungsführung. Die Revision wurde zusammen mit Brigitte Zechner und Sonja Bürgin durchgeführt. Karin Steinemann dankt für den Bericht und die geleistete Arbeit. Die Rechnung und der Revisorinnenbericht werden abgenommen und verdankt.

5. Budget 2015

1.1. Budget Verein und Betrieb 2015

Den grössten Teil des Budgets nehmen die Personalkosten ein. Der Betriebsaufwand liegt im selben Rahmen wie 2014. Es wird ein kleiner Ausgabenüberschuss budgetiert. Das Budget wird, gemäss erfolgter Abstimmung, angenommen.

1.2. Mitgliederbeiträge 2016

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten (50.- Einzel/ 100.-Kollektiv) nach einstimmiger Zustimmung.

6. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

7. Wahlen

Der Vorstand beantragt ein neues Traktandum: Die Wahl einer neuen Präsidentin und die Anpassung der Vereinsstatuten.

Karin Steinemann wird zur neuen Präsidentin gewählt. Herzlichen Dank an Anja Mecklenburgh für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Darüber hinaus wird die neue Revisorin Brigitte Saxer-Hug in Abwesenheit gewählt. Herzlichen Dank an Evelyn Honold für die langjährig geleisteten Dienste.

8. Vereinsstatuten

Da das Frauenhaus nicht mehr betrieben wird, ist die Institution des Beirates nicht mehr erforderlich. Der entsprechende Passus soll daher aus den Statuten gestrichen werden.

Aufgrund der neuen Leistungsvereinbarung soll die erweiterte Klientel der Männer in die Statuten aufgenommen werden.

Die neuen Statuten werden angenommen entsprechend der Abstimmung.

9. **Dem Restaurant Sommerlust, Team Messoria, danken wir** herzlich für das zur Verfügung stellen des Versammlungsraums und die freundliche Betreuung.

Für das Protokoll, Nina Gafner, 03.06.2015